



Nr. 7 vom 25. April 2024

Liebe haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter in unseren Pfarren und Seelsorgeräumen!



„Welche Momente in deinem Leben waren bisher schwer für dich?“ Diese Frage stellte ich den mehr als fünfzig jungen Erwachsenen im Wortgottesdienst bei ihrer Jungbürgerfeier. „Als ich meine erste Freundin meinen Eltern vorgestellt habe“. „Und was waren besonders schöne Momente in deinem Leben?“ – „Der erste gemeinsame Urlaub mit meiner Freundin.“ Wahrnehmen und unterscheiden. Nicht nur im großen synodalen Prozess der Weltkirche, sondern auch im persönlichen Leben und in der seelsorglichen Begleitung.

60 Jahre Diözese Innsbruck

Ein synodaler Gemeinschafts-Impuls wird die 60-Jahr-Feier unserer Diözese am 28. April sein. Beim Festgottesdienst im Dom werden Botschafter:innen aus den Dekanaten runde Tische in Empfang nehmen, die in die Pfarren und Seelsorgeräume unserer Diözese hinausgehen und für kreative Einsätze zur Verfügung stehen. Immer mit dem Gedanken: zuhören, miteinander ins Gespräch kommen, diskutieren, sich austauschen und gemeinsam weitergehen.

Tag der Begegnung im neuen Bildungshaus Osttirol

Am 25. Mai von 11 bis 21 Uhr kann das neue Bildungshaus Osttirol in Lienz St. Andrä erlebt und erkundet werden. Weitere Informationen auf www.bildungshaus.info.

Implementierung von Schutzkonzepten in den Seelsorgeräumen der Diözese Innsbruck 2024-2028

Eine Pfarre soll ein Ort sein, an welchem Menschen sich willkommen, geschätzt und sicher fühlen. Es liegt in der Verantwortung aller Beteiligten, dass dies verwirklicht und für alle erfahrbar wird. Dazu startet der Implementierungsprozess von Schutzkonzepten mit einem Pilotprojekt (06/2024 – 03/2025), in welchem sieben Seelsorgeräume auf ihrem Weg zu einem Schutzkonzept intensiv unterstützt und begleitet werden. Nominierungen für das Pilotprojekt können noch bis 08.05.2024 bei schutzundsicher@dibk.at eingereicht werden.

Mit lieben Grüßen

Harald Fleißner, Leitung SEELSORGE.leben

seelsorge.leben@dibk.at

Bestellmöglichkeit:

Gelöbniserneuerung Herz-Jesu

Kosten: € 0,20

<https://www.dibk.at/Media/Organisationen/SEELSORGE.leben/Herz-Jesu-Gebetsblaetter>

SEELSORGE.leben | Tel. 0512 2230 4101 oder seelsorge.leben@dibk.at

DIE NÄCHSTEN TERMINE

28.04.2024, 10 Uhr: 60 Jahre Diözese Innsbruck, Dom St. Jakob

16.05.2024, 19 Uhr: Ökumenischer Pfingstempfang, Haus der Begegnung

25.05.2024, 11 – 21 Uhr: Begegnungstag im neuen Bildungshaus Osttirol

26.05.2024, 10 Uhr: Fest der Lebensfreude, Dom St. Jakob

28.05.2024, 19 Uhr: Ethikforum, Haus der Begegnung

07.06.2024: Lange Nacht der Kirchen, www.langenachtderkirchen.at

07.06.2024: Tag der Herzlichkeit



Die nächsten Mitteilungen SEELSORGE.leben erscheinen am 13.06.2024.

E-Mail: seelsorge.leben@dibk.at



Beilagen

Berggottesdienste in Tirol

Info (Pfarre und Gemeinschaften)

Jungcharnews Mai 2024

Folder (Katholische Jungschar)

Miniturnier

Flyer (Katholische Jungschar)

Salz der Erde – Update

Programm (Katholische Jugend)

Studientag zum Thema Pat:innenamt bei Taufe und Firmung

Postkarte (Katholische Jugend)

Glaubenswochenende für Familien mit Kindern

Plakat (Ehe und Familie)

Ethikforum 2024 – Deine Demenz und wir – Familien im Ausnahmezustand

Plakat (Frauenreferat)

50 Tage in der Spur des Evangeliums – Große gemeinsame Abschlussliturgie am Pfingstmontag

Plakat (Frauenreferat)

Jahresbericht der Telefonseelsorge Innsbruck – Telefonseelsorgeausbildung

Plakat (Telefonseelsorge)

Jugendtreffen Kremsmünster 2024

Plakat
(Verein Jugendtreffen Pöllau)

Diözesaner Arbeitskreis Homosexuellenpastoral

Infolder (DAHOP)

Digital auf www.dibk.at/seelsorge.leben



Implementierung von Schutzkonzepten in den Seelsorgeräumen der Diözese Innsbruck 2024-2028

(Referat für Prävention)

Neue DVDs im Medienverleih der Diözese

Website (Medienverleih)

Erholungswochen für pflegende Angehörige

(Caritas)

Jugendfestival zu Pfingsten

(Loretto Innsbruck)

Lehrgang Kirchenraumpädagogik 2024 – 2025

(BILDUNG.gestalten)

Jubiläumsfest der gesendeten pastoralen Berufe

(Berufsgemeinschaft past. Berufe)

Vortrag: “Mesner und Achtsamkeit“

Am Montag, 11. März 2024 fand im Haus der Begegnung unter großer Beteiligung der jährliche Mesnertag statt. Die Unterlagen zum Vortrag des Diözesankonservators Dr. Martin Kapferer dürfen wir allen Interessierten zur Verfügung stellen.

(Pfarre und Gemeinschaften)

SPIRITUELLER IMPULS



Wahrnehmen und unterscheiden

Hören und dann?

Im Zusammenhang mit der Synode wurde viel vom Hören und der Stille gesprochen. Aber dabei können wir nicht stehenbleiben. Es braucht noch weitere „Zutaten“, um zu Entscheidungen zu kommen.

Was treibt mich um:

Stimmungen, Gefühle, Widerstände, Gedanken, Vorurteile bestimmen meine Meinungen und Ideen. Je mehr ich mir dieser Anteile in mir bewusstwerde und sie einordnen kann, desto größer wird meine Freiheit in Entscheidungen. Denn Gott will auch durch diese Anteile in mir wirken. Aber nicht nur er, sondern viele Stimmen versuchen, mich auf ihre Seite zu ziehen.



wahrnehmen

Ein Gespür zu bekommen für die unterschiedlichen Kräfte, die in mir am Werk sind, ist ein lebenslanger Lernprozess. Wahrnehmen ist eine Kunst, die, wie das Erlernen eines Instruments, der täglichen Übung bedarf. Übungen, die dieses Wahrnehmen unterstützen können, sind z.B. Unterbrechungen, Stille und das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit (eine Art des Tagesrückblicks).

unterscheiden

Unterscheiden ist ein weiteres Instrument, das die Wahrnehmung unbedingt ergänzen muss. Denn nicht alles, was uns umtreibt, tut gut und führt zu mehr Leben. Diese Erkenntnis musste schon Ignatius vor 500 Jahren am eigenen Leib – im wahrsten Sinne des Wortes – erfahren. Aus diesen Selbsterfahrungen entwickelte er die Hinweise zur „Unterscheidung der Geister“.

Welchen Kräften soll ich folgen?

Sehr kurz gesagt: Alles, was mich mehr zu Gott, zu den Menschen, zu mehr glauben, hoffen, lieben hinbringt, ohne mich dabei zu zerstören oder zu überfordern, ist die Richtung, der ich folgen soll. Alles, was mich nur noch um mich kreisen lässt und mich in Isolation und Ausgrenzung führt, ist zu meiden.

Wenn ich lerne, das zu entdecken, was sich in mir abspielt und es einordnen kann, kann ich dieses Gespür auch in Gruppenentscheidungen miteinfließen lassen.

Gottes Geist wirkt in jedem und in jeder von uns. Aber es gilt ein Gespür für den Heiligen Geist zu bekommen. Denn es ist nicht alles Heiliger Geist, was sich auch als solcher ausgibt.

Kurzversion eines Tagesrückblicks (allein/zu zweit/ in der Familie ...)

- ✚ Werde still – Gott ist schon da – er wartet auf dich
- ✚ Spüre zwei Fragen nach:
Wofür bin ich heute am meisten dankbar? Wofür bin ich heute am wenigsten dankbar?
- ✚ Erzähle jemandem davon (Erzählt einander davon) (Gott/Partner/Freunde ...)
- ✚ Schließe mit einem Dank für das gegenseitige Vertrauen ab.

Irene Weinold